

EB-Cup 2014

Schüler C:

gemeldet waren Emma Tunn, Marcel Schütz, sowie Patrick Rathke

Ihr erstes Turnier für diese drei jungen Spieler.

Ziel war es, sie in den Turnierbetrieb und in den Ablauf von Punktspielen reinschauen zu lassen damit Nervosität schwindet, wenn in der kommenden Saison der Punktspiel Betrieb stattfindet.

Die Jungs startete in verschiedenen Gruppen, so das sie nicht selbst gegen einander antreten mussten. Gespielt wurde in Vierergruppen und jeder konnte versuchen, sein Gelerntes zu zeigen und zu sehen, was die anderen Jungen in ihrer Klasse schon konnten. Die Gruppen waren alle stark besucht und unsere Jungs konnten zwar gut mitspielen, ihre Stärken zeigen, es reichte aber leider nicht für einen Sieg. So kamen beide in die Trostrunde, wo sie noch einmal ein Spiel bestreiten konnten, welches sie leider auch in der ersten KO-Runde verloren.

Die Mädchen spielten in einer Gruppe, Jeder gegen Jeden. Daher musste hier keine KO-Runde gespielt werden. Emma zeigte sehr viel Konzentration und Spielwille, konnte sich aber auch nicht gegen die anderen Mädchen in ihrer Klasse durchsetzen.

Es zeigte sich, dass sie noch alle viel erlernen müssen, aber sie haben ja auch erst mit dem Tischtennis angefangen und als Einzel Sportart ist es nicht so schnell zu erlernen. Jeder von ihnen zeigte viel Spaß am Tischtennis, Konzentration und Siegeswille. Nun heißt es Erfahrungen verarbeiten, weiter trainieren, weiter Spaß haben.

Schüler A:

Gemeldet waren Lukas Schünemann, Simon Schünemann und Paul Schirren

Das Turnier war sehr gut besucht und unsere Schüler A trafen wiederum auf bekannte Gesichter.

Auch hier wurden die drei in verschiedene Gruppen aufgeteilt, damit sie nicht gegen einander spielen mussten. Sie verteilten sich wie folgt:

Gruppe 1: J. Stahl, B. Pöhls, **S. Schünemann**, B. Spessart

Gruppe 2: L. Anton, J. Jerke, **P. Schirren**, T. L. Saloch

Gruppe 3: M. Krohn, A. Peters, **L. Schünemann**, S. Albrecht

Leider konnten sie an die Erfolge im letzten Jahr nicht anknüpfen, zu stark waren die Mitspieler geworden. Und so konnte sich keiner der drei aus den Gruppen-Spielen lösen und in der Hauptrunde weiter machen. Auch in der Trostrunde lief nicht so viel. Nervosität und mangelndes Selbstbewusstsein, hervorgerufen durch die Ereignissen der Saison, erschwerten den Dreien den ersehnten Erfolg. Nun heißt es Selbstvertrauen wieder finden und im nächsten Jahr zeigen, dass

man doch zur Spitze gehört. Schafft Ihr!

Herren E:

Gemeldet waren G. Gädeke, S. Tunn und M. Tomm

Gruppe 1: H. J. Dietze, H. Budzus, **G. Gädeke**, J. Acoستا

Gruppe 7: N. Fromberg, J. Andersen, **S. Tunn**, G. Lemke

Gruppe 13: S. Wüster, M. Jelte, C. Langeloh, **M. Tomm**

Wiedereinmal traten drei Spieler/in für Mielkendorf an um Erfahrungen zu sammeln und um ihre Kräfte zu messen gegen andere Spieler in ihrer Klasse bis hin zur 2. Kreisklasse. Jeder von ihnen zeigte, was er im letzten Jahr gelernt hatte und konnte sich so manchen Satz und Sieg erarbeiten. Doch noch reichte es nicht, um aus den Gruppen in die ersehnten Hauptrunden zu kommen. Also weiter üben und im nächsten Jahr wiederkommen.

Besser lief es da schon in den Doppeln. Unser Erfolgsdoppel **G. Gädeke/ S. Tunn** gewann gleich sein erstes Spiel und kamen eine Runde weiter wo sie sich aber sehr knapp mit 9:11 im fünften Satz dem nächsten Doppel geschlagen geben mussten. Doch für diese Zwei war das gewinnen des ersten Doppels wie ein Gewinn des Turniers. Weiter so ihr Zwei!

Herren B:

Gruppe 1: **D. Ohlendorf**, N. Klußmeyer, H.P. Baumgartner, S. Fleck

Nervenkitzel pur.

Drei gleichstarke Gegner trafen in der ersten Gruppe aufeinander und jeder von ihnen konnte sich nur gegen zwei von den drei Spielen durchsetzen. Gemeint sind: N. Klußmeyer, S. Fleck und Ich

Am Ende mussten die gespielten Sätze entscheiden, wer in die Hauptrunde kommt und wer in den Trostrunden weiter machen durfte. Spannender geht kaum noch.

Meine Aufmerksamkeit hatte ich aber dieses Mal auf das Herrendoppel gelegt und durfte wieder mit dem Linkshänder M. Eitel antreten. Schon im letzten Jahr spielten wir uns, im EB-Team Cup, in die oberen Ränge und dieses Mal wollten wir, im Doppel, eine Medaille holen. Schließlich sind wir jetzt eingespielter und wissen von den Stärken und Schwächen des Doppelpartners. Wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Doppel. Da auch hier im einfachen KO- System gespielt wurde, mussten wir gleich alles geben und es gelang. Im Halbfinale trafen wir auf die Dänen Hochwimmer / Bjerregaard (BTK Midtjylland) die uns mit ihrem schnellen Spiel und der direkten Ballannahme beim Aufschlag schwer zu schaffen machten. Es gelang uns zwar immer wieder gleich auf zu bleiben, mussten uns aber im fünften Satz mit 8:11 geschlagen geben. Somit Platz 3 und Bronze.